

Anlage

Festsitzung des Rates

am 06.02.2017, Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Ratssaal

Ablauf der Sitzung

Redeentwurf (es gilt das gesprochene Wort)

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur heutigen Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid heiÙe ich Sie alle hier im Ratssaal des Rathauses herzlich willkommen.

ERÖFFNUNG

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen die

Verleihungen der Ehrenplaketten der Stadt an

Herrn Klaus Cordt und Herrn Rüdiger König,

die ich hiermit gemeinsam mit ihren Angehörigen zu diesem Ehrentag auf das Allerherzlichste begrüÙe.

Es ist dem Rat der Stadt Lüdenscheid eine große Freude, dass Sie alle zu dieser Festsitzung erschienen sind, ihr Glanz verleihen und durch Ihre Anwesenheit dazu beitragen, der Versammlung einen würdigem Rahmen zu geben.

Bevor wir zur Verleihung der Ehrenplaketten kommen, stimmen wir uns zunächst musikalisch auf diese Festsitzung ein. Wir begrüÙen Daniel Scholl (17). Er ist seit fünf Jahren Schüler der städtischen Musikschule im Fach Gitarre. Aktuell hat er in diesem Jahr beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Preis mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Kategorie Gitarre-Pop gewonnen. Heute hören Sie Beiträge aus diesem Wettbewerbsprogramm.

Mark Knopfler (1949): Sultans of Swing, Arr. Andrea Valeri

Allgemein:

Sehr geehrter Herr Cordt, sehr geehrter Herr König,

sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

jede Arbeit ist ihres Lohnes wert. Besonderen Verdiensten gebührt auch eine besondere Anerkennung, zumal wenn es sich um Verdienste für Stadt und Gesellschaft handelt. So sind wir heute zusammengekommen zu einer Feierstunde, um zwei Bürger unserer Stadt zu ehren und auszuzeichnen, die sich seit vielen Jahren in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Wir alle wissen, dass ihre uneigennützig Arbeit geachtet und geschätzt wird. So kommt es nicht von ungefähr, dass die allseitige Wertschätzung und Würdigung heute einen sichtbaren Ausdruck in der Verleihung einer der höchsten Auszeichnungen der Stadt Lüdenscheid findet, die ich nun im Anschluss zu überreichen die Ehre habe.

In unserer so genannten postmodernen Gesellschaft, in der sich viele Menschen zunehmend um ihre individuellen persönlichen Belange kümmern, und immer weniger Zeit und Engagement für die Gemeinschaft investieren, ist der vorbildlichen Einsatz der beiden heute zu Ehrenden für unsere Stadt und ihr Gemeinwesen umso bemerkenswerter.

Laudatio und Überreichung der Ehrenplakette Klaus Cordt:

Meine Damen und Herren,

die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid gehört zu den höchsten Ehrungen, die unsere Stadt verdienten Bürgerinnen und Bürgern verleihen kann.

Dieser Ehrung ging ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Rat der Stadt voraus. Es herrscht Einigkeit darin,

dass Sie sich, Herr Cordt,

mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement Verdienste um die Stadt erworben haben, die es heute auszuzeichnen gilt.

Stichworte:

Klaus Cordt

Geboren am 20. März 1961

Juli 1977 fängt er als Jugendlicher an, sich regelmäßig im THW zu engagieren

1981 Lehrgang als Trupp- und Gruppenführer beim THW

Juli 1981 Erfolgreicher Abschluss der Lehre als Versicherungskaufmann

1987-1996 absolviert unzählige Lehrgänge beim THW: Kat S
Brennschneiden, diverse Führungslehrgänge, den OB-Lehrgang, u.v.m.

Juli 1996 Beginn der Tätigkeit als Ortsbeauftragter des THW in
Lüdenscheid – Übernahme Hauptverantwortung für den Ortsverband
Lüdenscheid

Heute immer noch große Liebe zur Technik; auch nach 40 Jahren beim
THW

Klaus Cordt, Sie haben in den vergangenen 40 Jahren erst als Mitglied,
später als Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks Lüdenscheid
eine ganz besondere gemeinnützige Arbeit für die Bürgerinnen und
Bürger der Stadt Lüdenscheid geleistet.

Neben Ihrem Beruf als Versicherungskaufmann haben Sie sich seit jeher
um das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt
Lüdenscheid gesorgt und waren immer mit Ihren Helfern zur Stelle, wenn
es einmal irgendwo notwendig und hilfreich war.

In Ihrem Werdegang stechen einige Ereignisse und damit verbundene
Einsätze besonders hervor, und die sind sicherlich vielen von uns in
Verbindung mit Ihnen in Erinnerung geblieben.

Vor wenigen Wochen haben wir uns an die Katastrophe erinnert, die der
Orkan Kyrill hier bei uns im Sauerland vor genau zehn Jahren
angerichtet hat. Für die Mitglieder des THW Lüdenscheid war der Januar
2007 eine arbeitsreiche Zeit. Kyrill hatte auch hier in Lüdenscheid große
Schäden verursacht. Unermüdlich waren Sie, Herr Cordt, und Ihre Helfer

im Einsatz und begaben sich selbst in äußerste Gefahr. Der Tag des Sturms machte aber auch deutlich, wie überaltert die Ausstattung des THWs war. Viele Stunden verbrachten die Helfer damit, ihre defekten Fahrzeuge zu reparieren, statt im Einsatz zu sein. Diese Erkenntnis führte zu einer engeren Zusammenarbeit des THW mit der Stadtverwaltung, mit mir als Bürgermeister und der Politik. Eine Zusammenarbeit, die letztlich dazu führte, dass der THW-Ortsverband Lüdenscheid nach und nach neu ausgestattet werden konnte. Diese Ziel haben Sie mit der Ihnen eigenen westfälischen Zielstrebigkeit verfolgt.

Im Sommer 2013 gab es einen weiteren größeren Einsatz des THW, der diesmal über die Stadtgrenzen hinaus bis in die Nähe von Magdeburg reichte. Hier zeigten Sie, Herr Cordt, in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten, dass man auch in anderen Kommunen auf Sie und Ihren Helferverein zählen kann. Mit Pumpen, Notstromaggregaten und den eigenen zwei Händen standen die Helferinnen und Helfer des THW den Einwohnern zur Seite. Neben der großen Wertschätzung der Einwohner gab es auch ausdrückliches Lob von NRW-Verkehrsminister Michael Groscheck, der sich ganz persönlich bei Ihnen und Ihrem ehrenamtlichen Team bedankte.

Jüngstes Beispiel für Ihre Verlässlichkeit und Handlungsschnelligkeit sind die Tage nach dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt vom 19. Dezember 2016. In Absprache mit allen zu beteiligenden Stellen wurden die erhöhten Sicherheitsvorkehrungen auf dem Lüdenscheider Weihnachtsmarkt in kürzester Zeit umgesetzt. Zusammen mit Ihnen und „Ihrem“ THW sowie mit allen Beteiligten, konnten die geforderten Maßnahmen schon am nächsten Tag bis zum Ende des Weihnachtsmarktes installiert werden. So sorgte zum Beispiel die

Platzierung von besetzten THW-Fahrzeugen an angreifbaren Anfahrten zum Weihnachtsmarkt für ein spürbar größeres Sicherheitsgefühl. Nicht allein der Einsatz der Fahrzeuge, sondern auch die kurzfristige Besetzung der Fahrzeuge während der gesamten Öffnungszeit des Weihnachtsmarktes war beeindruckend. Viele Bürgerinnen und Bürger sprachen Ihnen, Herrn Cordt, und Ihrem Team dafür ihren Dank aus oder bedankten sich mit der Verpflegung der Helfer auf dem Sternplatz. Ohne die Helferinnen und Helfer, die technische Ausstattung sowie Ihrer persönlichen Präsenz hätten die Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürger sicher nicht ohne weiteres unbeschwert den Weihnachtsmarkt genießen können.

Dass Sie sich mit leidenschaftlichem Engagement und Hingabe so viele Jahre für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als THW-Ortsbeauftragter einsetzen können, haben wir auch Ihrer Partnerin Marianne zu verdanken, die Ihnen stets den Rücken freihält. Sie beide sind seit über 30 Jahren zusammen. Dabei hat sie es, so habe Sie, Herr Cordt, mir gesagt, nicht immer leicht mit Ihnen.

Daher liebe Frau Schumacher, geht der Dank auch an Sie, dass sie Ihren Partner seit so vielen Jahren unterstützen und viele Stunden auf ihn verzichten, während er sein Ehrenamt als THW-Urgestein ausführt.

Überreichung Blumenstrauß an Frau Schumacher

Klaus Cordt hat Spuren hinterlassen und sich mit außergewöhnlichem Einsatz verdient gemacht und dafür gilt an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank.

Meine Damen und Herren,

in der Satzung über die Ehrung verdienter Männer und Frauen durch die Stadt Lüdenscheid vom 16.06.1966 heißt es in § 3:

„Personen, die sich um die Stadt Lüdenscheid besonders verdient gemacht haben, kann die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid verliehen werden.“

Sehr geehrter Herr Cordt,

das trifft auf Sie in besonderer Weise zu.

Der Rat hat am 29. August 2016 beschlossen, Ihnen für Ihr herausragendes ehrenamtliches Wirken für das Technische Hilfswerk Ortsverband Lüdenscheid die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid zu verleihen.
(Herzlichen Glückwunsch dazu)

Ich darf sie nun zu mir bitten, um die Ehrenplakette entgegenzunehmen.

(Überreichung)

(Danksagung Herr Cordt)

Musikalischer Beitrag, Daniel Scholl, Gitarre

John Lennon (1940-1980), Paul McCartney (1942) – Day Tripper / Lady Madonna,
Arr. Tommy Emanuel

Laudatio und Überreichung der Ehrenplakette an Rüdiger König:

Meine Damen und Herren,

die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid gehört zu den höchsten Ehrungen, die unsere Stadt verdienten Bürgerinnen und Bürgern verleihen kann. Dieser Ehrung voraus ging ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Lüdenscheider Rat. Es herrscht also Einigkeit darin,

dass Sie sich, Herr König,

mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement Verdienste erworben haben, die es heute auszuzeichnen gilt.

Stichworte:

Rüdiger König

Geboren am 20. September 1945

Persönliche Daten, verheiratet mit Dorothee

1974 Beginn der Tätigkeit am Städtischen Gymnasium Lüdenscheid
(heute Bergstadt-Gymnasium Lüdenscheid (BGL))

Ab Schuljahr 1989 / 90 stellvertretender Schulleiter / Studiendirektor

Ab März 1996 bis Dezember 2016

Mitglied des Rates der Stadt Lüdenscheid für die CDU-Fraktion

Januar 2008 Verabschiedung aus BGL in Ruhestand

Dezember 2016 Verzicht auf sein Ratsmandat nach 20 Jahren

Sehr geehrter Herr König, Sie haben sich über Jahrzehnte für die Lokalpolitik in Lüdenscheid eingesetzt. Lange Jahre engagierten Sie sich als sachkundiger Bürger in Gremien und Sitzungen und setzten sich dort für die unterschiedlichsten Themenfelder ein. Für Ihre CDU-Fraktion besetzten Sie etliche städtische Ausschüsse. So waren Sie unter anderem im Hauptausschuss der Stadt, im Werksausschuss des STL und im Sportausschuss der Stadt tätig. Der letztgenannte Ausschuss befasst sich mit einem Bereich, der Ihnen, Herrn König, persönlich sehr am Herzen liegt: dem Sport.

Denn Sport und vor allem der Sport in der Gemeinschaft, im Verein haben Sie Ihr Leben lang begleitet. Das findet nicht nur Ausdruck in Ihrer Berufswahl unter anderem als Sportlehrer, sondern vor allem in Ihrem jahrzehntelangen, großen Engagement im Lüdenscheider Turnverein (LTV) und im Stadtsportverband; zunächst als Mitglied, dann als Vorsitzender und heute als Ehrenvorsitzender. Sie nahmen sich jedes Problems an und lösten es stets auf kommunikativem und engagiertem Wege – gemeinsam mit den Kollegen aus dem Vorstand und den Beteiligten.

Neben Ihrem Engagement im Vorstand, ist es aber auch der aktive Sport im Verein, den Sie bis heute mit Leidenschaft ausüben. Zum Beispiel durch Ihre Tätigkeit als Tennistrainer der Herrenmannschaft des LTV.

Diese Herrenmannschaft, mittlerweile als Ü-30-Herren bekannt, genießt auch heute noch Ihre Leitung und sportliche Kompetenz. Auch im Alter von 71 investieren Sie unverändert Ihr Herzblut in diese Aufgabe.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch Ihre langjährige Arbeit als Lehrer und stellvertretender Schulleiter am Bergstadt-Gymnasium Lüdenscheid. Sie unterrichteten die Fächer Biologie und Sport und zeigten auch dort, wann immer es sich anbot, Ihre Sportleidenschaft. So waren Sie seit 1976 für die Organisation von Skifreizeiten im Rahmen des Leistungskurses Sport verantwortlich.

Am Bergstadt-Gymnasium waren Sie außerdem mittendrin in der Schullandschaft von Lüdenscheid. Als Lehrer und als Politiker engagierten Sie sich für die Belange von Schülerinnen und Schülern in unserer Stadt. Als langjähriger Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Lüdenscheid konnten Sie sich zudem für Ihre Sport-Leidenschaften einsetzen.

Und das haben Sie, Herr König, immer wieder getan, und sich nicht von Ihren Überzeugungen abbringen lassen. Auch als Ratsmitglied setzten Sie sich zum Beispiel für den Sport ein und prangerten 2014 an, dass der Sport in Lüdenscheid „schon weitgehend“ untergehe. Wenn es nötig war, dann haben wir Sie so kennengelernt, dass Sie kein Blatt vor den Mund nehmen.

Dass Sie auch bei anderen Grundsatzfragen überlegt handeln und im Zweifelsfall nicht mit der Mehrheitsmeinung gehen, zeigten Sie bei verschiedenen Ratssitzungen zum Beispiel durch Ihre Enthaltung bei der Abstimmung zu verschiedenen Themen. Diese Ehrlichkeit, Geradlinigkeit und Prinzipientreue verdient größten Respekt, den ich hiermit auch aussprechen möchte.

Einen besonderen Dank möchte ich auch an Ihre Frau Dorothee richten, die Sie bei Ihren breitgefächerten ehrenamtlichen Aufgabenfeldern stets unterstützte. Ohne sie wäre das tiefgehende politische und sportliche Engagement Ihres Gatten für die Stadt Lüdenscheid sicherlich nicht in der Form möglich gewesen, wie wir es erlebt haben. Ganz herzlichen Dank noch einmal an Sie, Frau König.

Überreichung Blumenstrauß an Frau König

Rüdiger König hat Spuren hinterlassen und sich mit außergewöhnlichem Einsatz verdient gemacht und dafür gilt an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank.

Meine Damen und Herren,

in der Satzung über die Ehrung verdienter Männer und Frauen durch die Stadt Lüdenscheid vom 16.06.1966 heißt es in § 3:

„Personen, die sich um die Stadt Lüdenscheid besonders verdient gemacht haben, kann die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid verliehen werden.“

Sehr geehrter Herr König,

das trifft auf Sie in besonderer Weise zu.

Sie haben sich um das Wohl und Ansehen der Stadt während Ihrer Ratstätigkeit seit 1996 besonders verdient gemacht. Darum hat der Rat am 12. Dezember 2016 beschlossen, Ihnen die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid zu verleihen.

(Herzlichen Glückwunsch dazu).

Ich darf Sie nun zu mir bitten, um die Ehrenplakette entgegenzunehmen.

(Überreichung)

(Danksagung Herr König)

Musikalischer Beitrag, Daniel Scholl, Gitarre

Tobias Rauscher (1955): Memories

Schlusswort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach diesem letzten musikalischen Beitrag, möchte ich mich bei allen, die geholfen haben diese Stunde zu bereiten, bedanken:

Daniel Scholl, der an der Gitarre für hervorragende musikalische Unterhaltung gesorgt hat, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Danke auch allen Gästen, dass Sie der Einladung gefolgt sind.

Ich darf Sie im Anschluss einladen, ein wenig unsere Gäste zu sein und bei einem Imbiss und Umtrunk unsere Gespräche fortzusetzen.

Ich danke Ihnen und schließe die heutige Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid.